

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/013(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 21.09.2010	Montessori-Zentrum Magdeburg Harsdorfer Straße 33	16:30 Uhr	18:50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

**Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Bildung, Schule und Sport,
Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Familie und Gleichstellung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Besichtigung der Räumlichkeiten und Vorstellung des Montessori-Zentrums Magdeburg
- 4 - Zur Situation der Horte - Zwischen Raumbedarf und Kapazitätsplanung: Sozialpädagogische Voraussetzungen für die Qualitätssicherung in der Hortbetreuung
- Zum aktuellen Stand der Kooperation von Jugendhilfe und Schule: Schulsozialarbeit in Magdeburg - ein Ausblick
- 5 Dokumentation der 1. Bildungskonferenz
Vorlage: I0180/10

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport:

- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 17.08.10
- 7 Informationen
- 7.1 Änderungsantrag zur DS DS0089/10/1 - PPP-Projekt Schulen, Vergabe Paket 4
Ausweichstandort für den Schulstandort Hugo-Kükelhaus
Vorlage: I0188/10
- 8 Anträge
- 8.1 Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
Vorlage: A0094/10

- 8.1.1 Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
Vorlage: A0094/10/1
- 8.1.2 Stellungnahme zum Antrag A0094/10 Gewinnung von zukünftigen
Fachkräften
Vorlage: S0182/10
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Mario Grünewald

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Jürgen Canehl

Beratende Mitglieder

Stadtrat Kai Langnickel, i. V. für SR'n Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachkundige Einwohnerin Daniela Martin

Geschäftsführung

Frau Sylvia Grützner

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Öffentliche Sitzung

Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Bildung, Schule und Sport, Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Familie und Gleichstellung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und Ausschusses für Bildung, Schule und Sport eröffnen die zeitweise gemeinsam geführte Sitzung, an der auch der Ausschuss für Familie und Gleichstellung teilnimmt. Die Beschlussfähigkeit ist hergestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung gemäß Einladung wird bestätigt.

3. Besichtigung der Räumlichkeiten und Vorstellung des Montessori-Zentrums Magdeburg

Die Geschäftsführerin, Frau Pukall, begrüßt die Gäste im Montessori-Zentrum Magdeburg. Sie schlägt aufgrund der zahlreich erschienenen Gäste vor, die nachfolgende Besichtigung der Einrichtung in zwei Gruppen durchzuführen.

Die Ausschussmitglieder, Verwaltung und Gäste besichtigen die Schule sowie das Kinderhaus des Montessori-Zentrums.

Die Schulleiterin, Frau Riecke, berichtet während der Begehung über die Arbeit an der Schule. Die Grundschule in freier Trägerschaft ist eine Ganztagschule mit 87 Schülern. Das Kinderhaus wird während der Besichtigung durch die Leiterin, Frau Puchta, vorgestellt.

Im Anschluss übergibt der Vors. des Jugendhilfeausschusses den Vertretern des Vorstands des Montessori-Zentrums – Initiative zur Förderung aktiver und freier Pädagogik e.V. – das Wort. Herr Sievers und Herr Meyer informieren über organisatorische und bauliche Gegebenheiten; die Geschäftsführerin, Frau Pukall, nimmt Bezug auf die finanzielle Situation am Montessori-Zentrum. Herr Ruffer vom Architekturbüro Kalvelage erklärt die einzelnen Module des Standortes (Freie Schule, Mensa/Küche, Mehrzweckhalle, Kinderhaus).

-
4. - Zur Situation der Horte - Zwischen Raumbedarf und Kapazitätsplanung: Sozialpädagogische Voraussetzungen für die Qualitätssicherung in der Hortbetreuung
 - Zum aktuellen Stand der Kooperation von Jugendhilfe und Schule: Schulsozialarbeit in Magdeburg - ein Ausblick
-

Der AL 51, Herr Dr. Klaus, erläutert zunächst die Notwendigkeit des Themas Horte auf der gemeinsamen Sitzung. Es ist in Einheit mit Bildung im Allgemeinen ein wichtiges Thema für die Politik, Bestandteil der Sozialraum- und Schulentwicklungsplanung und die Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Schule. Die Entwicklung der Hortplätze verdeutlicht, dass die Bedarfsdeckung schwierig geworden ist:

2002	1077 Hortplätze
2003	3199 Hortplätze
2010	4200 Hortplätze

Die größere Nachfrage ist u. a. in längeren Wegezeiten auf Grund von Schulschließungen begründet.

Horte dürfen nicht auf der Schattenseite stehen, sondern müssen mitgeplant und finanziert werden.

Einer Lösung bedarf auch die Betreuung von Förderschülern. Die Ganztagsbetreuung an Förderschulen ist nicht ausreichend und personell nicht abgedeckt. Nach Auskunft des MS werden ab 2011 alle Förderschüler an den Grundschulen eingeschult. Die detaillierten Ausführungen werden dem nächsten Protokoll beigelegt.

Stadtrat Lischka fragt nach der Prognose zu den Hortplätzen. Das Jugendamt registriert dazu jährlich einen Aufwuchs von 3 % auf Grund der Verbesserung der Qualität und Flexibilität der Angebote.

Herr Sprengkamp erkundigt sich nach der Zahl der Angebote der Tagespflege und Partnerschaften von Hort und Verein (analog der Angebote Schule und Verein). Dazu liegen dem Jugendamt keine Zahlen vor.

Frau Ponitka, AL'n Amt für Gleichstellungsfragen, bemängelt, dass die Betreuung an Förderschulen nur bis 15.30 Uhr der Vereinbarkeit von Beruf und Familie widerspricht.

Der AL 51 hält hierzu eine Klärung über die zuständigen Ministerien MK und MS für notwendig, weil zwei konkurrierende Gesetzlichkeiten dazu bestehen.

Der FBL 40, Herr Krüger, ergänzt die Ausführungen des Jugendamtes. Seitens des Landes ist keine Schließung der Förderschulen für geistig-, körper- und sprachbehinderte sowie verhaltensauffällige Kinder angedacht. Es sind dann vorrangig die Förderschulen für Lernbehinderte betroffen und auch diese nicht zu 100 %. Investitionen erfolgen für 50 Jahre und länger; für diesen Zeitraum sind Geburtenschwankungen zu berücksichtigen. Derzeit ist zwar ein Anstieg zu verzeichnen, der den o. g. „Engpass“ verstärkt und etwa 8 Jahre anhält, aber ab 2020 fehlen die jungen Frauen, um Kinder zu gebären.

Herr Dr. Gottschalk, Dez. V/02, referiert zur Situation der Horte. Seine Ausführungen werden dem nächsten Protokoll beigelegt.

Herr Bache, Internationaler Bund, appelliert, die Horte als gleichberechtigte Partner in den Schulen zu betrachten.

Stadträtin Dr. Hein zitiert § 17 des KiFöG, wonach die Betreuung von Förderschülern geregelt ist.

Frau Wölk fragt, warum der Bedarf der 12 bis 14-jährigen nur unter 1 % liegt. Aus der Erfahrung des Jugendamtes wollen die Kinder selbst diese Angebote nicht mehr nutzen.

Frau Schulz informiert über das Netzwerk Schulsozialarbeit. Zurzeit arbeiten 15 Schulsozialarbeiterinnen an 12 Magdeburger Schulen (alle Schulformen). Sie berichtet u. a. über die Ziele, Methoden und Rahmenbedingungen der Schulsozialarbeit sowie über Projektarbeit, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit. Das ESF-Programm läuft von 2009 bis 2013.

Frau Achatzi, Amt 51, informiert zur Berufsorientierung. Durch den Stadtrat wurde das Programm BIB bis 2013 bestätigt. Mit allen Beteiligten findet hierzu im Frühjahr 2011 eine Fachtagung statt.

Frau Ponitka weist darauf hin, dass bei Interesse den Ausschussmitgliedern Empfehlungen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Häusliche Gewalt („Häusliche Gewalt – Präventionsmaßnahmen im schulischen Bereich“) über die Verwaltung ausgereicht werden.

Stadtrat Nordmann bedankt sich bei der Verwaltung für die Informationen, sieht weiteren Diskussionsbedarf und hofft, dass die Beteiligten engen Kontakt pflegen, um die anstehenden Aufgaben zu lösen.

5. Dokumentation der 1. Bildungskonferenz
Vorlage: I0180/10

Herr Sengstock, FDL 40, bringt die Information I0180/09 ein und geht dabei auf die wesentlichen Bestandteile der Dokumentation ein.

Auf Nachfrage des Stadtrates Müller stellt er den gegenwärtigen Arbeitsstand, im Hinblick auf die Vorlage eines Bildungsberichtes, dar.

Die Information 0180/10 wird **zur Kenntnis** genommen.

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport:
(ab 18.30 Uhr)

6. Genehmigung der Niederschrift vom 17.08.10

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.08.10 wird mit dem Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 0** bestätigt.

Stadtrat Schindehütte weist darauf hin, dass der vom Ausschuss BSS in der Sitzung am 17.08.10 gestellte Antrag (A0114/10) – Gesamtkonzept zur Schulhofgestaltung Magdeburger Schulen – als **Änderungsantrag A0075/10/1** für die SR-Sitzung am 16.09.10 ausgewiesen worden ist.

7. Informationen

7.1. Änderungsantrag zur DS DS0089/10/1 - PPP-Projekt Schulen,
Vergabe Paket 4
Ausweichstandort für den Schulstandort Hugo-Kükelhaus
Vorlage: I0188/10

Herr Schlenker, Eb KGm, nimmt zum ÄA DS0089/10/1 (PPP-Projekt Schulen, Vergabe Paket 4) Stellung. Nach Abstimmung zwischen der Verwaltung (FB 40 und Eb KGm) sowie dem Schulleiter der Förderschule „Hugo Kükelhaus“ bezieht die Schule während der Zeit des Umbaus des Schulstandortes Kosmonautenweg 1 als Ausweichquartier den Schulstandort in der St.-Josef-Straße 81.

Die Information I0188/10 wird **zur Kenntnis** genommen.

8. Anträge

8.1. Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
Vorlage: A0094/10

Vom zuständigen Dezernat III ist Herr Klaffehn anwesend. Er bringt die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag „Gewinnung von zukünftigen Fachkräften“ ein. Stadtrat Schindehütte begründet nochmals die Antragstellung und den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Stadtrat Lischka lehnt den Änderungsantrag ab, da er nach seiner Ansicht nicht zielführend ist.

Der Antrag, so Stadträtin Dr. Hein, führt in der jetzigen Situation nicht wirklich weiter; es müssten zuvor verschiedene Regelungen getroffen werden.
Stadtrat Canehl sieht keine Notwendigkeit für diesen Antrag.

Abstimmung zum Änderungsantrag A0094/10/1: **1 : 4 : 0**

Abstimmung zum Antrag A0094/10: **1 : 4 : 0**

8.1.1. Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
Vorlage: A0094/10/1

Abstimmungsergebnis: 1 : 4 : 0 (s. TOP 8.1)

8.1.2. Stellungnahme zum Antrag A0094/10 Gewinnung von
zukünftigen Fachkräften
Vorlage: S0182/10

Die Stellungnahme der Verwaltung S0182/10 wird **zur Kenntnis** genommen.

9. Verschiedenes

- Der Leiter der Städt. Volkshochschule, Herr Liebe, schlägt als Termin zur nächsten Beiratssitzung VHS den **02.11.2010 um 16.00 Uhr in der VHS** vor.
Haupttagesordnungspunkt ist die Vorstellung des Programms für das Frühjahrssemester.
Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Terminvorschlag zu.
- Stadtrat Canehl erfragt den aktuellen Stand zur Nutzung der ehem. Sek. Fr. Naumann am Standort Albert-Vater-Straße. Der FBL 40 führt hierzu an, dass keine veränderte Terminplanung und Nutzung des Standortes besteht. Der Schulstandort bleibt nach der Sanierung Grundschulstandort und künftiger Standort für die Sprachheilschule.
- Stadtrat Schindehütte schlägt vor, die November-Sitzung im Kneipp-Verein durchzuführen. Die Ausschussmitglieder stimmen zu.
Die nächste Sitzung findet am **05.10.10** im Alten Rathaus, Hansesaal, statt, in der die Behandlung der Drucksache zum Haushalt 2011 vorgesehen ist.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner
Schriftführerin